

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Donnerstag den 13. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Die Neujahrsmesse geht mit dem

14. Januar d. J.

zu Ende.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Wir haben für die Fahrten mit den Fiacres und neuconcessionirten Einspannern aus dem Stadtbezirke nach dem neuen Berliner Bahnhofe vor dem Halle'schen Thore oder von da zurück als Fahrpreis für

1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
4 Ngr.	6 Ngr.	8 Ngr.	10 Ngr.

excl. Gepäck festgestellt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 7. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Wehler, Act.

Bekanntmachung.

Das theilhabende Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-Expeditions-Güter erlegten Messungskosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabends den 22. Januar laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Januar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage auf Burgauer Reviere, nahe bei dem Forsthaufe, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen, namentlich auch der üblichen Anzahlung, versteigert werden.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat December 1858.

Es wurden bei der Sparcasse

21,991 Thlr. 23 Ngr. 7 Pf. eingezahlt und

19,135 = 7 = 4 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1638 Bücher expedirt, worunter 166 neue und 87 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4860 Pfänder

17,407 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,

und für eingelöste 3990 Pfänder

14,708 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Was man aus Leipzig schreibt.

Wahrscheinlich ist es einer großen Anzahl von Lesern des Tagesblattes angenehm, wenn wir obige neue Rubrik einführen und darunter das Wichtigste mittheilen, was den auswärtigen Zeitungen

über- und aus Leipzig geschrieben wird. Vieles darunter dürfte den Meisten neu sein.

Der „Augsb. Allg. Zeitg.“ ward aus Leipzig am 10. Januar geschrieben: Man spricht von einer sich aufstauenden Actiengesellschaft, begründet durch einige unserer ersten Geldmänner behufs des Baues eines würdigen Theaters, und zwar wo möglich im Angesicht des neuen Museums auf dem Augustusplatz.

Dem „Frankf. Journ.“ schreibt man aus Leipzig, 6. Januar: Als vor einigen Jahren von der Thüringer Eisenbahn bei Weissenfels ab eine Zweigbahn nach Leipzig erbaut wurde, geschah dies hauptsächlich zu dem Zweck, um für jene eine unmittelbare Verbindung mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf deren Bahnhof zu gewinnen und dadurch die Thüringer Bahn in gleiche Lage mit der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn zu versetzen, und mit dieser die Concurrenz des Personen- und Gütertransports nach Westfalen und dem Unterthein eher bestehen zu können. Die Weissenfels-Leipziger Zweigbahn wurde rasch gebaut, allein weder während ihres Baues noch nach ihrer Vollendung vermochte die